

Inhalt

Zeitalter des Urteilens 9

Nehmen-als – Zeitalter des Urteilens – historische Aporie der Urteilsfrage – Urteilen als Paradigma der Gegenwart – Kant brauchbar – Kant unbrauchbar – Nietzsche brauchbar – Nietzsche unbrauchbar – Rorty brauchbar – Rorty unbrauchbar – Jeweiligkeit als Ko-Implikation von Aktivität und Artikulation – Bezirk des Jeweiligen – die Strukturmomente des Urteilsakts

1. Richtigkeit (Immanenz) 53

historía als Zeugnis – strukturelle Öffentlichkeit – Medialität der menschlichen Angelegenheiten – Datum und Tatsache – Aitiologie – Zuverlässigkeit des Zeugnisses überhaupt – artikulatorischer Effekt des Staunens – Priorität des Berichtswerten – die *nómoi* der Völker – Welt liegt Unterscheidung von Eigenem und Fremdem voraus – Unparteilichkeit – Prosa und Immanenz – *atrékeia*: unbemessene Exaktheit – Immanenz der Transzendenz – Geradheit – Unterscheiden, Wählen, Entscheiden – Richtigkeit – Warum Herodot?

2. Form (Jeweiligkeit) 121

pragmatische Struktur der Welt: Um-zu und Nehmen-als – von der reinen Immanenz zur Urteilsfrage – Morphogenese – Unterscheidung ist Form – Charakteristik des Falls – Auftreten des Falls – System – Unterscheidung – Anwendung – die Momente der Form: Unterscheidung und Ununterscheidung – Unableitbarkeit – Aporie, Unentscheidbarkeit als Entscheidbarkeit – Selbstbegründung – singuläre Allgemeinheit – Allgemeingültigkeit vs. Verallgemeinerungsfähigkeit – Aktivität und Aktualität – halbe Ewigkeit – pragmatische Genauigkeit – Rationalität als jeweilige Proportionierung – Urteil vs. *différance* – Form als Jeweiligkeit – ursprünglicher Zusammenhang von Ausfaltung und Einfaltung

3. Setzung (Performanz) 199

Setzung und Anmessung – Erteilen: Verfügung und Konzession – Dassheit und Washeit – das jeweilige Sein – Setzung ist Herstellung eines Seins – Verbindung und Verbundenes – Bereich – das Unverhältnismäßige im Verhältnis – Urteil vs. Dialektik – reine Positivität des Akts – Performanz: Ursprung ist Akt – Nicht-Repräsentierbarkeit – Anmessung ohne Setzung – Setzung ohne Anmessung – Tautegorie: Setzung ist Voraussetzung – Unvordenklichkeit – Geheimnis – Aktivität ist verhältnislos – Medialität des Akts – Medialität der

Welt – Lassen – Beziehen der Aktivität – Grundkategorie des Zusammenhangs von Dass und Was – Urteilsstrich und Inhaltsstrich – Reformulierung der Form nach Setzung und Anmessung

4. Anmessung (Maß)

277

Maß – Kohärenz und Korrespondenz – Anmessung überhaupt – Monovalenz und Bivalenz – Zusammenhang beider Valenzarten – kein Urteil grundsätzlich unrichtig I – kein Urteil grundsätzlich unrichtig II – Positivität vs. Bejahung/Verneinung – Gegenteil des Urteils – Anmessung an die Welt überhaupt – Kohärenz-Welt – vollständige Relation – Immerschon des Grundmaßes – Pragmatik des Grundmaßes – Hermetik der Oberfläche – Stimmung – Einweisung, Abrichtung – Verteilung des Maßes – Gleichheit – Relevanzbereich und Bivalenz – Umkreisbestimmung – Form und Welt – Suspension klassischer Anmessungs-Topoi – Kontiguität und Kontinuität – Mikrostruktur von Kontiguität – Asymmetrie von Richtigkeit und Unrichtigkeit – Unrichtigkeit nicht generell erklärbar – Unerweisbarkeit von Richtigkeit – Unbeobachtbarkeit des Akts – Notwendigkeit von Richtigkeit – Monaden-Modell

5. Relevanz (Fatalität)

375

Angehen – keine Distinktion ohne Relevanz – keine Relevanz ohne Distinktion – pragmatische Tiefenstruktur der Form – Relevanz und Anmessung – Relevanz als raum-zeitliche Spezifik – ursprüngliche Einheit von Raum und Zeit – *kairós* als raum-zeitliche Richtigkeit – Eigensein: Jeweiligkeit als Koinzidenz – Eigensein: Medialität und Maß – Eigensein: Je-weile und An-wesen – Eigensein: Weile – Bestheit: Weltzeit und Weltraum – Bestheit: *kairós* als Rechtfertigung – Bestheit: Mitte vs. Mediokrität – Bestheit: Rechtzeitigkeit und Unzeitgemäßheit – Bestheit: keine Kairologie – Bestheit: ethische Nullsummen – Krise: prekäre Balance – Krise: Umschlag – Krise: Kürze – Krise: Kontinuität und Diskontinuität – Krise: *kairós* und *chrónos* – Krise: Temporalisierung I: vorchronologischer Ursprung der Zeit – Krise: Temporalisierung II: Chronogenese – Krise: Temporalisierung III: Einheit der Zeitmomente – Gelegenheit: Sättigung, Einlösung – Gelegenheit: Einlösung ist Gelegenheit – Gelegenheit: Gelegenheit ist Einlösung – kairozentrische Welt – Maß und Endlichkeit – Kontingenz: Zufall und Notwendigkeit – strukturelle Fatalität – Eschatologie als Abschluss der Relevanzfrage – Glück formal – Affirmation

6. Kraft (Werden)

473

Werden – Urteilskraft – Ursprung ist Kraft – Kraft ist Wirkung – Übergang als Einstelligkeit von Wirkendem, Wirken, Bewirktem – Form als *enérgēia* –

enérgeia als Wirklichkeit und Verwirklichung – Metabolismus der Form – Wirklichkeit als performative Begründung – Kraft vs. Verfall – Kraft-Welt – Welt des Werdens – Autoplastik – Pragmatismus der Kraft – Übergang und Grenze – Dass und Was der Kraft – Sein und Werden – Integration der Form – zwei Modellfunktionen der Falte – Möglichkeit und Gelegenheit – Drang – Auslösen – konzessive Ressourcen – Leichtigkeit – Sympathie – Glücks-Technik

7. Poetik (Intensität)

559

Sichmitteilen der Form – Mittelbarkeit als Anschließbarkeit – Jemeinigkeit – urteilen vs. interpretieren – Urteilspiel – Mittelbarkeit ist universal – Innovation und Gemeinplatz – Urteilspiel vs. Evolution des Systems – Beispiele – Zitierbarkeit – Funktionalität – Information – Quantifikation: Differenz als Einheit von Information – Information, Redundanz, Entropie – Abweichung und Maß – Erwartungshorizont und Tropologie – Wahrscheinlichkeiten – relationale Probabilistik – Auflösung – Intensität – Gefälle – poetische Entropifizierung – poetische Funktion – ästhetische und wissenschaftliche Spiele – Neuheit und Anschließbarkeit – poetische Schließung – Steigerung – ästhetisches Urteil nicht qua Zweck- und Begrifflosigkeit bestimmbar – ästhetische Funktionalität – endliche und unendliche Information – ästhetische Wirklichkeit – Hochfrequenzwechsel – reine Aktivität – Mittelbarkeit als Welt-Ressource

Literatur

655

Dank

673